



24/SVV/1258

Antrag
öffentlich

Mitgliedschaft der Stadt Potsdam im kommunalen Netzwerk Komm.A

<i>Einreicher:</i> Fraktion DIE aNDERE	<i>Datum</i> 18.11.2024
---	----------------------------

<i>geplante Sitzungstermine</i> 04.12.2024	<i>Gremium</i> Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	<i>Zuständigkeit</i> Entscheidung
---	---	--------------------------------------

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bewerbung der Landeshauptstadt Potsdam (LHP) als Netzwerkkommune bei Komm.A (Kommunale Allianzen, gefördert und unterstützt von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration sowie der Beauftragten für Antirassismus) vorzubereiten.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im März 2023 über den Sachstand informiert werden.

Begründung:

Anfeindungen, Hass und rechte Hetze nehmen zu. Rassismus und Rechtsextremismus sind häufige Motive. Das bekommen auch kommunale Spitzen und Verwaltungsmitarbeitende zu spüren. Komm.A bietet in 10 Modellkommunen und über 50 weiteren Netzwerkkommunen Trainings- und Workshops, kollegiale Beratungen, Vernetzung und Teilnahme an Plattformkonferenzen an.

Komm.A vernetzt Kommunen, die Bündnisse zwischen Verwaltungen-, Beratungsstellen und Sicherheitsbehörden eingehen. Engagierte Verwaltungsmitarbeiter*innen werden durch das Netzwerk bundesweit zusammengebracht und erarbeiten vor Ort Lösungsansätze und Strategien, um mit vereinten Kräften Haltung gegen rechts zu zeigen und für demokratische Werte aktiv einzustehen. Mit Komm.A werden nachhaltige Strukturen und Prozesse aufgebaut.

Anlagen:

Keine